

2. April 1942

420

Dr. Hermann Meyer-Rodehüser

Bad Godesberg, 31. März 1942
Arndtstrasse 20

A r b e i t s b e r i c h t

für die Zeit vom 1.4.41-31.3.42.

Im Arbeitsjahr 1941 (1.4.41 bis 31.3.42) habe ich meine Arbeit an der Ausgabe des Tractatus de iuribus regni et imperii Lupolds von Bebenburg fortgesetzt. Da Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München während des Krieges nicht versandt werden, habe ich in München selbst die vier bereits früher von mir kollationierten Handschriften Clm. 7726, 12257, 8803 und 5895 nochmals eingesehen, desgl. die Handschrift Clm. 88, von der mir für die Kollationierung im Arbeitsjahr 1940 nur Photokopien zur Verfügung gestanden hatten. Anschliessend habe ich in Nürnberg und nachmals kurz auch noch in Bonn die Tractatus-Handschrift der Nürnberger Stadtbibliothek Cod. Cent. III 93, die ich im Arbeitsjahr 1939 gleichfalls an Hand von Photokopien kollationiert hatte, nochmals benutzt. Dagegen konnten mir in Würzburg die Handschrift Mp. m. f. 6 der Universitätsbibliothek (mit Lupolds Ritmaticum querulosum) und das Standbuch 2 des Staatsarchivs (mit Lupolds Liber privilegiorum), die ich zur Schriftvergleichung heranzuziehen wünschte, leider nicht vorgelegt werden; sie sind während des Krieges nicht zugänglich. Übrigens ergaben sich auch aus der teilweisen Nichtversendbarkeit alter Drucke gelegentlich Schwierigkeiten.

Während des Arbeitsjahrs 1941 habe ich ferner die letzten noch ausstehenden Handschriften des Tractatus, Cod. lat. 4973 der Pariser Nationalbibliothek und, in den letzten Wochen, Cod. 255 der Bibliothek von Valenciennes kollationiert, beide an Hand von Photokopien, die das Reichsinstitut beschafft hatte. Von der letzteren Handschrift wurde, nachdem wiederholte Bemühungen, an sie heranzukommen, gescheitert waren und der Fall schon hoffnungslos schien, durch das Reichsinstitut unlängst ^{in der Berliner Staatsbibliothek} eine Pho-

tographie